

REGION

## Polizeiorchester spielt für den AKL

01.09.2014, VON JÜRGEN GERRMANN —





Benefizkonzert in Neckartenzlingen: Ensemble setzt sich für Menschen in Lebenskrisen ein

Seit drei Jahrzehnten gibt es den Nürtinger Arbeitskreis Leben (AKL). Und im Grunde kämpft er genauso lange ums Überleben. Demnächst erhält er prominente Unterstützung: Das Landespolizeiorchester gibt ein Benefizkonzert für die Einrichtung, die Menschen in Lebenskrisen eine große Stütze ist.



Spielt am 20. September für den Arbeitskreis Leben in Neckartenzlingen: das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg. Foto: lpo

NÜRTINGEN. Das renommierte Ensemble unter der Leitung von Stefan R. Halder, das im ganzen Ländle seine Fans hat, spielt am Samstag, 20. September, um 20 Uhr in der Melchior-Festhalle für den guten Zweck. Es soll ein „flottes beschwingtes Konzert werden, obwohl es um ein ernstes Thema geht“, sagt AKL-Geschäftsführerin Ursula Strunk.

Es handelt sich dabei übrigens um die erste große Aktion des neuen Fördervereins des AKL. Für diese Organisation engagiert sich Sybille Egger aus Oberboihingen, ihres Zeichens auch Referentin für Soziales bei der Aichtaler Firma Putzmeister. Sie weiß aus Erfahrung: „Die psychischen Belastungen in den Firmen werden immer größer. Und oft ist auf die Schnelle kein Platz beim Psychotherapeuten frei. Da ist es wichtig, dass es für Menschen, die im Alltag Begleitung brauchen, den AKL als Anlaufstelle gibt.“

**„Trotz Zuschüssen sind wir wesentlich auf Eigenmittel angewiesen“**

Ursula Strunk, Arbeitskreis Leben, Nürtingen

„Bei uns bekommt man sehr kurzfristig Hilfe“, stimmt dem Ursula Strunk zu: „Und unsere Krisenbegleitung ist alltagsnah und auf Augenhöhe.“ Wobei sich der AKL als Ergänzung zu den bestehenden Hilfesystemen versteht. Daher vermittele man die Hilfesuchenden auch weiter: „Wir sondieren gemeinsam, was das Richtige ist.“

„Manchmal ist Reden das Wichtigste“, meint auch Sybille Egger. „Viele Menschen wissen ja im ersten Moment

selbst nicht, was sie brauchen.“ Und Ursula Strunk berichtet von vielen Briefen, die von großer Dankbarkeit geprägt seien: „Viele sagen ‚Der AKL hat verhindert, dass ich in die Psychiatrie musste.‘“ Und obwohl die Krisenbegleiter schon so vielen Menschen zur Seite gestanden haben, ist es keineswegs sicher, dass es den AKL auf Dauer gibt. Sicher, man bekommt Zuschüsse: „Aber wir sind dennoch erheblich auf Eigenmittel angewiesen“, erläutert Ursula Strunk. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand deckten nur in etwa die Hälfte des AKL-Budgets: „Die andere Hälfte müssen wir durch Spenden, über Sponsoren oder mit Hilfe von Benefizveranstaltungen decken.“

Und deswegen freut man sich auch sehr über das Engagement des Landespolizeiorchesters. Unterstützt wird es hierbei von der Jugend des Musikvereins Neckartenzlingen, die quasi als „Vorgruppe“ auftritt. Der Förderverein des AKL hat sich übrigens auch etwas Neues einfallen lassen, um die Aktion zum Erfolg werden zu lassen: Wer selbst nicht zum Konzert kommen kann, kann über die Internet-Seite [www.bw-crowd.de/benefizkonzert](http://www.bw-crowd.de/benefizkonzert) die Sache dennoch unterstützen. Die BW-Bank verdoppelt dabei jede fünf Euro-Unterstützung, die über diese Homepage gespendet werden.

**Der Vorverkauf für das Konzert läuft im Stadtbüro unserer Zeitung am Nürtinger Obertor 15, Telefon (0 70 22) 94 64-1 50, E-Mail [nz-vorverkauf@ntz.de](mailto:nz-vorverkauf@ntz.de), sowie in Neckartenzlingen bei Schreibwaren Hörz & Daiber in der Hauptstraße 40.**